

In den nächsten zehn Jahren erreichen in der Schweiz rund 1,2 Millionen Personen das Rentenalter und nur 800'000 rücken ins Erwerbsleben nach. Somit fehlen im Arbeitsmarkt allein infolge der Demographie rund 400'000 erfahrene Arbeitskräfte. Gleichzeitig wird die Lebensphase in der wir im Rentenalter aktiv und produktiv sein können immer länger. Viele Menschen im Alter 50+ sind weitere 25-30 Jahre geistig wie körperlich leistungsfähig. Trotzdem freuen sich 9 von 10 Menschen nicht aufs Alter, weil sie nicht wissen, was sie erwartet.

Wir möchten es nicht wahrhaben, aber das «Alter» auf dem Arbeitsmarkt beginnt schon sehr früh, wie Soziologe François Höpflinger in einem Bericht der UBS von 2017 konstatiert: «In gewissen Bereichen beginnt dies bereits bei 40, 45 Jahren.» Das ist eine erschreckende Entwicklung.

Wir unterstützen verantwortungsvolle Unternehmen im Rahmen ihrer «Corporate Generation Inclusion». Diese unterstützt die Mitarbeitenden aktiv darin, sich auf den letzten Abschnitt ihres Erwerbslebens sowie die bevorstehende Zeit im Rentenalter vorzubereiten. Im besten Fall ist dies ein flexibler Prozess, der allen Bedürfnissen Rechnung trägt, jenen der Mitarbeitenden aber auch jenen der Arbeitgeber im Umgang mit Themen wie dem Fachkräftemangel oder im Outplacementprozess. Unser Ansatz hilft den Mitarbeitenden nicht nur mental gesund und fit zu bleiben. Es können auch innerbetriebliche Mobilität sowie neuartige Karrieremodelle und Strukturen gefördert werden. Durch die neu gewonnene Zukunftsperspektive sind die Mitarbeitenden insgesamt zufriedener und somit während ihres Arbeitslebens produktiver, resilienter und engagierter. Wir möchten Menschen ermutigen, Veränderungsprozesse anzugehen und zu bestehen, sich auf Augenhöhe auszutauschen und zufriedener und glücklicher zu werden. Mit Workshops, Tools, Wissen und einer lebhaften Community. Studien der Hochschule St. Gallen zeigen bereits heute, dass Life-Design-Workshops mit Studenten die Entwicklung des psychologischen Kapitals, bestehend aus Selbstwirksamkeit, Optimismus, Hoffnung und Resilienz, positiv beeinflusst und nachhaltig unterstützt. Im Bereich des dritten und vierten Lebensabschnitts ist Life Design ein unbeschriebenes Blatt und für die Forschung sehr interessant. Sehr gut können hier Methodenansätze wie «Morning Routine», «Magic Circle» oder «3 gute Dinge» verwendet werden. Viele Menschen sehnen sich in ihrer späten Erwerbsphase nach einem würdevollen Umgang und auch nach ihrer Pension nach einer «sinnvollen» Beschäftigung. Sie möchten in der Gesellschaft gebraucht werden und auch etwas bewegen können. Wie Publizistin Klara Obermüller eindrücklich in ihrem Buch «Ruhestand – nein danke!» schreibt: «All diese Geschichte von Leuten, (...) die noch einmal etwas Neues in Angriff nehmen oder endlich all das tun, wozu sie bisher entweder nicht die Zeit oder nicht den nötigen Mut hatten – sie wirken wie ein grosses Durchatmen» (S. 25). «Diese geschenkte Spanne Zeit scheint zu kostbar, um sie häkelnd oder jassend zu verbringen (S. 27).